

Niveaubestimmende Aufgaben für die Sekundarschule



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

Französisch

Die niveaubestimmenden Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für die Sekundarschule.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgaben haben mitgewirkt:

Händel, Annedore	Stendal
Hayn, Rosemarie	Wernigerode
Märten, Monika	Halle (Leitung der Implementationsfachgruppe)
Mas, Blandine	Chartres
Tauhardt, Silke	Lützen

Die niveaubestimmenden Aufgaben sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Nutzung zu privaten Zwecken und für nicht kommerzielle schulische Unterrichtszwecke ist zulässig. Jegliche darüber hinaus gehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) zulässig.

Herausgeber im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt:

Landesinstitut für Schulqualität und
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
Riebeckplatz 9
06110 Halle (Saale)

www.bildung-lsa.de

Druck: SALZLAND DRUCK Staßfurt

Halle 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Funktionen und Anlage der niveaubestimmenden Aufgaben	2
1.1	Funktionen der niveaubestimmenden Aufgaben	2
1.2	Anforderungsbereiche	2
1.3	Konstruktion der Aufgaben	4
2	Aufgaben	6
2.1	Schuljahrgänge 7/8.....	6
	Hörverstehen : Un bon repas	6
	Leseverstehen : Qui prend quoi ?	9
	Leseverstehen : Les Bernard vont au restaurant	12
	Leseverstehen : Comprendre les menus dans un restaurant	15
	Leseverstehen : Pourquoi quatre repas par jour ?	17
	Sprechen : Qu'est-ce qu'on peut acheter dans ces magasins ?	20
	Sprechen : Une table ronde	23
	Schreiben : Ecris un message !	26
	Sprachmittlung : Au restaurant.....	28
2.2.	Schuljahrgänge 9/10.....	30
	Leseverstehen : Les styles de danse hip-hop	30
	Hörverstehen : Le hip-hop fait danser le monde entier.....	32
	Leseverstehen : La biographie de Stromae	37
	Schreiben/Sprechen : Présenter un chanteur de langue française.....	40
	Leseverstehen : Quels problèmes est-ce que l'interprète raconte ?	42
	Hörverstehen : Ecouter et comprendre une chanson	45
	Sprechen : Parler de ses problèmes	47
	Schreiben : Mon commentaire dans mon blog	48
	Sprechen : Une enquête dans la classe.....	52
	Sprachmittlung : Fête de la musique in Stendal – Programm.....	54

1 Funktionen und Anlage der niveaubestimmenden Aufgaben

1.1 Funktionen der niveaubestimmenden Aufgaben

Die vorliegenden niveaubestimmenden Aufgaben ergänzen den Lehrplan und beziehen sich auf folgende grundlegende Dokumente für den Französischunterricht:

- den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)
- die Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Mittleren Schulabschluss der EPA
- die Aufgabensammlung des IQB zu den Bildungsstandards¹.

Ihre Funktion besteht in der Konkretisierung der Kompetenzen, die in den einzelnen Kompetenzbereichen bzw. Kompetenzteilbereichen auf der Grundlage des Fachlehrplans am Ende der Schuljahrgänge 8 und 10 zu erreichen sind.

Sie stellen damit eine Unterstützung für die Implementierung des Lehrplans in den Unterricht dar und geben Anregungen für die Gestaltung eines kompetenzorientierten, integrativen Unterrichts, der die Schülerinnen und Schüler zum kommunikativen Handeln in der Fremdsprache befähigt.

Die vorliegenden Aufgaben können mit unterschiedlichen Zielen eingesetzt werden:

- zur Entwicklung der jeweiligen Kompetenz
- zur Ermittlung der erreichten Kompetenz bzw. Teilkompetenz, was wiederum Rückschlüsse auf die Gestaltung des weiteren Lernprozesses ermöglicht
- zur Selbst- und/oder Fremdevaluation

1.2 Anforderungsbereiche

Die Anforderungen orientieren sich für die Schuljahrgänge 7/8 an den Niveaustufen A1/A2 des GeR bzw. für die Schuljahrgänge 9/10 an der Niveaustufe A2/B1.

Neben der Einordnung in die Niveaustufen des GeR sind die niveaubestimmenden Aufgaben auch den in Sachsen-Anhalt verwendeten Anforderungsbereichen, die nachfolgend definiert werden, zugeordnet.

Die folgende Beschreibung der Anforderungsbereiche wurde den niveaubestimmenden Aufgaben für das Fach Russisch entlehnt.

¹ Tesch/Leupold/Köller, Bildungsstandards Französisch: konkret. Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichts Anregungen, Cornelsen Scriptor 2008

Anforderungsbereich I (AFB I) – Reproduktionsleistungen

Dieser Anforderungsbereich umfasst das Verstehen bzw. die Wiedergabe von Informationen aus gesprochenen oder geschriebenen Texten, deren Thematik vertraut ist.

Solche Aufgaben können sein:

- Hör- und Leseaufgaben, bei denen aus einem sprachlich einfachen, klar strukturierten Text aus überwiegend bekanntem Sprachmaterial konkrete Informationen entnommen werden.
- Sprech- und Schreibaufgaben, die in der Regel Reproduktionsleistungen erfordern.

Anforderungsbereich II (AFB II) – Reorganisationsleistungen, Transferleistungen

Die Aufgaben in diesem Bereich verlangen das Verarbeiten, Transferieren, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte und das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare Situationen und Themen.

Solche Aufgaben können sein:

- Hör- und Leseaufgaben, bei denen aus einem sprachlich einfachen, klar strukturierten Text Informationen entnommen werden, die zum Teil umstrukturiert werden müssen.
- Hör- und Leseaufgaben, bei denen aus einem sprachlich anspruchsvolleren Text, der neben bekanntem auch unbekanntes, aber erschließbares Sprachmaterial enthält, Informationen entnommen werden.
- Sprech- und Schreibaufgaben, die eine Reorganisation sprachlicher Mittel erfordern, wobei bereits Gelerntes auf vergleichbare Gegenstände übertragen wird.

Anforderungsbereich III (AFB III) – eigenständige Problemlösungen

Die Aufgaben in diesem Anforderungsbereich erfordern das planmäßige Verarbeiten komplexer kommunikativer Inhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten methodischen Kompetenzen die zur Bewältigung der Aufgaben geeigneten selbstständig ausgewählt.

Solche Aufgaben können sein:

- Hör- und Leseaufgaben, bei denen aus einem sprachlich einfachen, gut strukturierten Text Informationen entnommen, umstrukturiert und auf neue Zusammenhänge angewendet werden müssen.
- Sprech- und Schreibaufgaben, bei denen komplexe Anforderungen planvoll verarbeitet und Sachverhalte selbstständig dargestellt werden.

Bei diesen Aufgaben werden Hilfsmittel selbstständig genutzt.

Da die Sprachrezeption und Sprachproduktion komplexe Prozesse sind, können die Aufgaben nicht immer eindeutig einem Anforderungsbereich zugeordnet werden. Dieser wird zumeist erst an der konkreten Aufgabe vor dem Hintergrund des erteilten Unterrichts festzulegen sein. Deshalb sind die angegebenen Anforderungsbereiche auch nur Empfehlungen und müssen für die konkrete Lerngruppe in Abhängigkeit vom Lernstand angepasst werden.

1.3 Konstruktion der Aufgaben

Die niveaubestimmenden Aufgaben berücksichtigen die Kompetenzbereiche *Funktional-kommunikative Kompetenzen*, *Interkulturelle Kompetenzen* sowie *Methodische Kompetenzen*, wobei der Ausgangspunkt die Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen darstellt. Um zu verdeutlichen, wie bei der Entwicklung interkultureller fremdsprachlicher Handlungskompetenz die einzelnen Kompetenzbereiche wie auch der Aufbau von grundlegenden Wissensbeständen integrativ einbezogen werden, sind die niveaubestimmenden Aufgaben jeweils unter **ein** Thema aus dem Lehrplan gestellt. Das ermöglicht ein integratives Unterrichten und Entwickeln der einzelnen Kompetenzen bzw. Teilkompetenzen.

Die niveaubestimmenden Aufgaben bestehen aus zwei Teilen:

- 1) der Aufgabenstellung
 - Ausgangstext bzw. Materialien,
 - Schülerarbeitsblatt (fiche de travail) mit Aufgabenstellung
- 2) den fachdidaktischen Hinweisen für die Lehrkräfte
 - Informationen zur Einordnung in den Lehrplan,
 - Vorschläge für den unterrichtlichen Einsatz mit Differenzierungsmöglichkeiten für unterschiedliche Lernstände
 - kurze Beschreibung des zu erwartenden Standes der Kompetenzentwicklung
 - Vorschlag für **mögliche** Einordnung in einen der Anforderungsbereiche
 - Skript des Hörtextes

Die Erarbeitung der Aufgaben erfolgte unter Berücksichtigung:

- eines schülerrelevanten Kontextes mit eindeutigem Bezug zur Kultur
- wesentlicher kommunikativ-funktionaler Kompetenzen, die zum Sprachhandeln erforderlich sind
- einer Vielfalt von Aufgabenformaten und Textsorten
- der drei Anforderungsbereiche
- der kumulativen und integrativen Kompetenzentwicklung.

Als Aufgabenformate werden vorwiegend verwendet:

- geschlossene Aufgaben (z. B. vrai – faux ; exercices à choix multiple; cocher la bonne réponse ; compléter une liste)
- halboffene Aufgaben (z. B. compléter un texte; raconter une histoire à l'aide d'un matériel donné ; imaginer un dialogue)
- offene Aufgaben (z. B. parler d'un sujet donné; donner son point de vue sur un sujet donné).

2 Aufgaben

2.1 Schuljahrgänge 7/8

Hörverstehen : Un bon repas

7/8 – A 1

Fiche de travail

Vous allez entendre une interview sur les habitudes alimentaires² de deux élèves, Ines et Elise.

Ecoutez et cochez la bonne réponse.

		Ines	Elise	Ni Ines, Ni Elise
1	Le goûter est important pour elle.			
2	Elle prend toujours le petit-déjeuner.			
3	Elle mange à la cantine.			
4	Elle connaît un peu la cuisine allemande.			
5	Elle préfère la cuisine italienne.			
6	Elle aime manger du fast-food avec ses copines.			

² habitudes alimentaires: Ernährungsgewohnheiten

Transcription du texte oral

(Die Audiodatei ist auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt in der Rubrik „Niveaubestimmende Aufgaben“ zum Download bereitgestellt.)

Un bon repas

La France a une longue tradition gastronomique. Mais quelles sont les habitudes alimentaires des jeunes Français ? Pour les connaître nous avons posé des questions à Ines et à Elise, deux jeunes Françaises de 13 ans.

Bonjour. Est-ce que vous aimez manger ?

Ines : Mais oui, bien sûr.

Elise : Moi aussi, j'adore ça.

Quel est le repas le plus important pour toi, Ines ?

Ines : C'est le goûter. Quand je rentre du collège je me prépare des tartines avec du chocolat.

Elise : Oui, tu as raison. Pour le goûter, on peut manger des gourmandises, un pain au chocolat ou des sucreries.

Et le petit-déjeuner ?

Elise : Moi, je ne prends pas de petit-déjeuner. Mais je mange quelque chose à la récréation de 10 heures

Ines : En France, il y a beaucoup de jeunes qui ne prennent pas de petit-déjeuner ; ils n'ont pas le temps ou bien ils n'ont pas faim. Moi non plus, je n'ai pas faim le matin.

Mais au collège, vous mangez à la cantine ?

Elise : Oui.

Ines : Moi non, je rentre à la maison à midi. C'est ma mère, qui prépare le déjeuner. Et quand ma mère travaille, c'est moi qui le prépare.

Ines, tu as fait un échange scolaire avec l'Allemagne. Est-ce que tu as déjà remarqué des différences entre les habitudes alimentaires en France et en Allemagne ?

Ines : Oui. En Allemagne, on mange plus le matin. C'est presque un repas (avec du fromage et de la charcuterie). En France, on prend des céréales ou des tartines. Enfin, un petit peu. Et on boit du lait ou du jus d'orange.

Elise : Je n'ai jamais eu l'occasion d'aller en Allemagne, mais ma copine qui est allée en Allemagne m'a raconté que les Allemands mangeaient beaucoup plus le matin et beaucoup moins le soir.

Est-ce que vous allez parfois au restaurant ?

Ines : Oui souvent. Mais pas dans un restaurant français. Chez nous en Alsace, la cuisine française, c'est pour les touristes. Moi, je préfère la cuisine italienne.

Elise. Et moi, la cuisine chinoise.

Et qu'est-ce que vous pensez des fast-foods ?

Ines : Oui, c'est pratique pour les jeunes. Mais ce n'est pas équilibré. J'y vais quand même parfois.

Elise : J'aime bien y aller avec mes amies, par exemple, après avoir fait un tour en ville ...

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Hörverstehen: Die Schülerinnen und Schüler verstehen einen Dialog zu vertrauten Themen, der deutlich in Standardsprache und im normalen Sprechtempo dargeboten wird.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textrezeption: Sie entnehmen Schlüsselwörter und finden die gesuchten Informationen.

b) Zuordnung zu AFB: II/III

c) Erwartungshorizont:

	Ines	Elise	Ni Ines ni Elise
Le goûter est important pour elle.	x	x	
Elle prend toujours le petit-déjeuner.			x
Elle mange à la cantine.		x	
Elle connaît un peu la cuisine allemande.	x		
Elle préfère la cuisine italienne.	x		
Elle aime manger du fast-food avec ses copines.		x	

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler können Wortschatzhilfen gegeben werden ; mehrmaliges Hören ist möglich.

Vor dem Hören:

Entsprechend dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler sichert die Lehrkraft die Verständlichkeit (phonetisch und inhaltlich) der Aussagen und der Wortschatzhilfen auf dem Arbeitsblatt (fiche de travail).

Les Bouvier vont au restaurant « Chez le petit indien ». Lis les menus et les situations !
 Quels menus prennent-ils ?

CHEZ LE PETIT INDIEN

A

Menu Buffalo 12,00 €

SALADE D'ACCUEIL BUFFALO

❖

BUFFALO STEAK
OU FILET DE POULET DOUBLE
OU DOS DE CABILLAUD

❖

FROMAGE
 OU TARTE AU CITRON

B

MENU
des petits indiens

AU CHOIX : 1 PLAT +
1 DESSERT 4,80 €

nuggets de poulet ou
 steak haché ou burger
 ou jambon blanc
 Accompagnement pommes
 frites

+

yoco à boire fraise
 ou le tipi glace
 ou barbe à papa
 ou compote pomme
 nature

C

Menu PONY EXPRESS 9,10 €

SALADE D'ACCUEIL GÉRONIMO

❖

STEAK HACHÉ DE BŒUF
 (180 gr environ)

ou **BUFFALO WINGS** (8 pièces)

Sauce barbecue-Pommes frites

❖

DESSERT
CAFÉ GOURMAND

Situations	Menus
1. Sophie prend toujours un plat (menu) avec des frites.	
2. Nicole aime manger du poulet.	
3. Nicolas a 5 ans.	
4. Marcel aime la viande hachée.	
5. Aurélie aime la tarte comme dessert.	

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→Teilkompetenz Leseverstehen : Die Schülerinnen und Schüler entnehmen den Texten (z. B. Speisekarten) der Aufgabenstellung entsprechende Informationen.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→Teilkompetenz Textrezeption : Sie erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter (z. B. Internationalismen, Kontext).
- Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen
→Teilkompetenz Alltagskultur in Frankreich: Dieser Text (Speisekarte) unterstützt das Kennenlernen der französischen Alltagskultur.

b) Zuordnung zu AFB: I

c) Erwartungshorizont:

Situations	Menus
1. Sophie prend toujours un plat (menu) avec des frites.	B, C
2. Nicole aime manger du poulet.	A, B
3. Nicolas a 5 ans.	B
4. Marcel aime la viande hachée.	B, C
5. Aurélie aime la tarte comme dessert.	A

d) Differenzierungshinweise:

Die Texte sind auch für die Schulung des lauten Lesens geeignet.

Le restaurant « Chez Francine » propose plusieurs menus.

Lis d'abord les menus et après les situations !

Quels menus prennent les Bernard ?

CHEZ FRANCINE

A

SPÉCIAL DÉJEUNER 11€90
 Du lundi au vendredi, hors jours fériés
Plat du jour ou flammekueche du mois
ou grillade de la semaine (+1 €)
+ 25 cl de bière au choix
+ un café gourmand accompagné de biscuits

B

Petit Brasseur 5€70
 Les moins de 12 ans apprécieront cette formule sur mesure
Flammekuechette gratinée ou steak haché frites ou nuggets de poulet frites ou jambon frites
+ glace 2 boules (vanille, chocolat, café ou fraise)
ou gaufre au sucre
+ Vittel, Pepsi-Cola, Orangina, Seven up ou Lipton Ice Tea (25 cl)

C

Menu Cinéma 15€70
Une flammekueche au choix
+ 25 cl de bière au choix
+ un café
+ une place de cinéma

D

Menu „Appétit Prix“ 9 €
 Les 3 Brasseurs relèvent le défi d'un vrai déjeuner complet au restaurant pour le prix d'une pause sandwich
Le midi du lundi au vendredi, hors jours fériés
Au choix
une salade-repas Lilloise
ou une flammekueche Spéciale Brasseurs
+ une boisson (bière 25 cl au choix ou eau minérale 25 cl)
+ un café ou un thé

Situations	Menus
1. Ludovic aime manger de la viande grillée.	
2. Lucie aime regarder des films.	
3. Antoine a 6 ans.	
4. Sébastien aime manger une salade comme entrée.	
5. Nathalie boit souvent un thé après le repas.	
6. Paul prend toujours le plat du jour.	

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen den Texten (z. B. Speisekarten) der Aufgabenstellung entsprechende Informationen.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→Teilkompetenz Textrezeption: Sie erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter (z. B. Internationalismen, Kontext).
- Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen
→Teilkompetenz Alltagskultur in Frankreich: Dieser Text (Speisekarte) unterstützt das Kennenlernen der französischen Alltagskultur.

b) Zuordnung zu AFB: I

c) Erwartungshorizont:

Situations	Menus
1. Ludovic aime manger de la viande grillée.	A
2. Lucie aime regarder des films.	C
3. Antoine a 6 ans.	B
4. Sébastien aime manger une salade comme entrée.	D
5. Nathalie boit souvent un café après le repas.	A, B, D
6. Paul prend toujours le plat du jour.	A

d) Differenzierungshinweise:

Die Texte sind auch für die Schulung des lauten Lesens geeignet.

Un bon repas français se compose de 3 plats : une entrée (froide ou chaude), un plat principal et un dessert.

Rangez les noms des plats suivants d'après leur fonction dans le menu :

Salade de tomates

Steak au poivre

Crème caramel

Terrine du chef

Mousse au chocolat

Bœuf aux carottes

Coq au vin

Plateau de fruits de mer

Tarte aux épinards

Tarte aux abricots

Crêpes Suzette

Pâté chaud

Omelette aux champignons

Salade dauphinoise

Soupe de poissons

Entrée froide	Entrée chaude	Plat principal	Dessert

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler erfassen mit Hilfe des Wörterbuches bzw. Internet, um welche Gerichte und Speisen es sich handelt.
- Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen
→ Teilkompetenz: Anwendung soziokulturellen Orientierungswissens

b) Zuordnung zu AFB: I/II

c) Erwartungshorizont:

Entrée froide : Salade de tomates, Terrine du chef, Salade dauphinoise

Entrée chaude : Pâté chaud, Soupe de poisson

Plat principal : Coq au vin, Omelette aux champignons, Steak au poivre, Plateau de fruits de mer, Salade dauphinoise, Bœuf aux épinards, Soupe de poisson

Dessert : Tarte aux abricots, Mousse au chocolat, Crêpes Suzette, Crème caramel

d) Differenzierungsmöglichkeiten:

In heterogenen Lerngruppen sollte diese Aufgabe in Gruppenarbeit gelöst werden, wobei gemeinsam recherchiert, diskutiert und präsentiert wird.

a) Lisez ces informations.

Pendant la journée, il faut faire quatre repas. Ils sont tous nécessaires et chaque repas a un rôle différent:

Petit-déjeuner: Le petit-déjeuner doit être un vrai repas parce qu'il t'apporte de l'énergie pour être en forme jusqu'au déjeuner. Mais fais attention au céréales trop sucrées!

Déjeuner: Le déjeuner doit te donner de l'énergie tout au long de l'après-midi. C'est pour ça qu'il faut manger un peu de tout: des légumes, de la viande, des fruits, etc.

Goûter: Si tu prends un bon goûter, mange de préférence du pain avec du beurre et de la confiture, des fruits ou un produit à base de lait.

Dîner: Après le dîner, tu vas dormir jusqu'au matin. Donc, au dîner il te faut moins d'énergie qu'à midi. Mange plus léger, et fais attention à ce que tu manges.

Ne mange pas devant la télé!

Qu'est-ce qu'on boit?

Réserve le jus d'orange au petit-déjeuner et au goûter. Ne bois pas de limonade, pas de coca non plus, surtout pas le soir. Bois seulement de l'eau minérale au dîner et tu vas passer une bonne nuit.

Quand est-ce qu'on mange ?

C'est d'abord la tête qui te donne l'envie de manger. Elle te dit quand c'est l'heure de manger et quand il faut arrêter.

b) Après une deuxième lecture, cochez la bonne réponse. ☒

	Vrai	Faux
1. Ce n'est pas important de prendre un petit-déjeuner.		
2. A midi, il faut manger des légumes.		
3. Pour bien dormir, il faut boire des boissons sucrées.		
4. Il ne faut pas manger beaucoup le soir.		
5. Quand tu as faim, c'est ton ventre qui t'informe le premier.		

c) Corrigez les phrases fausses.

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Text global und detailliert. Sie entnehmen Einzelinformationen.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textrezeption: Die Schülerinnen und Schüler trennen im Text Wichtiges von Unwichtigem. Sie nutzen selbstständig Hilfsmittel zum Nachschlagen.

b) Zuordnung zu AFB: II/III

c) Erwartungshorizont:

	Vrai	Faux
1. Ce n'est pas important de prendre un petit-déjeuner.		X
2. A midi, il faut manger des légumes.	X	
3. Pour bien dormir, il faut boire des boissons sucrées.		X
4. Il ne faut pas manger beaucoup le soir.	X	
5. Quand tu as faim, c'est le ventre qui t'informe le premier.		X

Correction

1. Le petit-déjeuner doit être un vrai repas.
3. Bois seulement de l'eau minérale au dîner et tu vas passer une bonne nuit.
5. C'est d'abord ta tête qui te donne envie de manger.

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Die Aufgabe c wird für leistungstärkere Schülerinnen und Schüler empfohlen.

Sprechen :

Qu'est-ce qu'on peut acheter dans ces magasins ?

7/8 – A 6

Regardez les photos et imaginez ce qu'on peut acheter dans ces magasins.

Ensuite, présentez vos idées à vos camarades de classe. Pensez à l'article partitif.

Travaillez à deux ou en petits groupes.





Sprechen :

Qu'est-ce qu'on peut acheter dans ces magasins ?

7/8 – H 6

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler äußern sich in kurzer Form zusammenhängend zu einem vertrauten Thema. Hierbei sollte auf den richtigen Gebrauch des Teilungsartikels geachtet werden.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler fertigen Notizen als Vorbereitung auf den Vortrag an. Sie benutzen Wortschatzhilfen und grammatische Übersichten.

b) Zuordnung zu AFB: I

c) Erwartungshorizont:

On peut acheter ...

- à la boulangerie/pâtisserie : du pain, des baguettes, des croissants, des gâteaux, des tartes
- au magasin « Attilio Music » : des instruments (guitare, tambour,) des partitions, des CD
- à la charcuterie : du jambon, du pâté, du saucisson, des saucisses, du salami
- au magasin « Côté ados » : des t-shirts, des jeans, des casquettes, des jupes, ...
- à la carterie : des cartes postales, du papier à lettres, des stylos, des cahiers, des cadeaux, ...
- au bureau de tabac : des timbres, des cartes postales, des cigarettes, des journaux, des magazines, des tickets de bus/de métro

Hinweis

Diese Aufgabe eignet sich für Gruppenarbeit. Jede Gruppe erhält den Auftrag, zu jeweils einem Bild (Geschäft) zusammenzutragen, welche Artikel dort zu finden sind. Abschließend präsentiert jede Gruppe ihre Ergebnisse.

Um einen Schüleraustausch in einer französischen Familie vorzubereiten, hilft dir die folgende Aufgabe. Einige deiner Mitschüler haben Kärtchen mit Stichpunkten zu verschiedenen Speisen und Getränken. Jeder dieser Mitschüler ordnet zunächst diese Karte einer Mahlzeit zu (fiche de travail 1) und formuliert einen entsprechenden kurzen Text. Anschließend können die anderen Schülerinnen und Schüler Fragen stellen.

Die Schülerinnen und Schüler, die keine Gesprächskarte haben, hören zu und füllen dabei das Arbeitsblatt (fiche de travail 2) aus. Im Anschluss daran könnt ihr Rückfragen an eure Mitschüler stellen.

Fiche de travail 1

- la baguette et le miel/le café
- le steak/ l'eau minérale
- le pain/l'orangina

- le petit pain et le beurre/le chocolat chaud
- le poisson/le coca
- le potage/l'eau minérale

- les biscuits/le thé
- le potage/la limonade
- le yaourt/le vin rouge

- le céréales/le lait
- la crêpe/le coca
- la salade/le jus de pomme

- le gâteau/le café au lait
- la viande et les légumes/le vin blanc
- le jambon/la limonade

- la baguette et la confiture/le coca
- la pizza/le jus d'orange
- la tartine/le thé

- la baguette et le chocolat/le lait
- les frites/l'eau minérale
- la quiche/la limonade

Fiche de travail 2

Qu'est-ce que tu manges et bois?

Nom (de l'élève)	au petit-déjeuner	au déjeuner	au dîner

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→Teilkompetenz Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler äußern sich in kurzer zusammenhängender Form mit Hilfe von Stichpunkten.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→Teilkompetenz Interaktion : Die Schülerinnen und Schüler stellen Rückfragen und signalisieren Nichtverstehen unter Verwendung des Arbeitsblattes (fiche de travail).
- Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen
→Teilkompetenz: Anwendung soziokulturellen Orientierungswissens

b) Zuordnung zu AFB: II**c) Erwartungshorizont:**

- Au petit-déjeuner, je mange de la baguette et du chocolat et je bois du lait.
- Au déjeuner, je mange des frites et je bois de l'eau minérale.
- Au dîner, je mange de la quiche et je bois de la limonade.

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Es steht jeder Schülerin und jedem Schüler je nach Leistungsstand frei, die Notizen in Deutsch oder Französisch anzufertigen.

Bei leistungsstarken Lerngruppen kann auf das Sprachmuster (Erwartungshorizont) verzichtet werden. Die Gesprächskarten können nach dem Schema beliebig erweitert werden.

Tu vas passer une semaine dans la famille de ton correspondant. Pour préparer ton séjour, la mère de ton copain t'envoie le message suivant.

Bonjour Michael,

Pour préparer ton séjour nous voulons savoir ce que tu aimes manger et boire (et ce que tu n'aimes pas du tout). Fais-nous une liste :

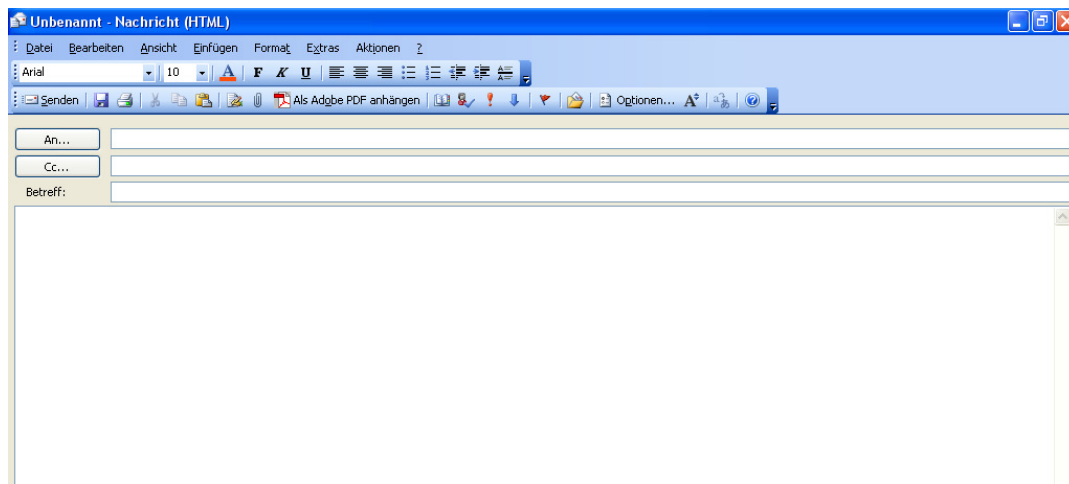
J'aime

Je n'aime pas

- boissons:
- plats:
- viande:
- fruits:
- légumes:
- desserts:

Bises, à bientôt

Réponds vite et franchement³!



³franchement: ehrlich

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler verfassen eine kurze Antwort (E-Mail), in der sie in tabellarischer Form ihre kulinarischen Vorlieben und Abneigungen festhalten.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler greifen auf einfache, vertraute Strukturen zur Produktion eines eigenen Textes zurück.

b) Zuordnung zu AFB: II**c) Erwartungshorizont:**

Chère Nicole,

Merci pour votre message. Je suis très content de passer bientôt une semaine chez vous. Voilà la liste de mes repas préférés :

	J'aime	Je n'aime pas
boissons	le coca, le jus de pomme	le lait
plats	le steak frites	les escargots
viande	le poulet	le mouton
fruits	les petits pois	les asperges
desserts	la glace	le flan

J'embrasse la famille. À bientôt

Michael

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler verwenden ein Wörterbuch.

Du gehst mit deiner Familie in ein Restaurant und bist die/der Einzige, die/der Französisch sprechen kann. Du musst jetzt zwischen dem Kellner und deiner Familie vermitteln.

Arbeitet zu fünft! Verteilt die Rollen!

Le garçon	Toi	La famille
<p>Vous êtes combien de personnes?</p>		<p>Was hat der Kellner gefragt?</p> <p>Sag ihm, dass wir 4 sind.</p>
<p>Nous avons une table près de la fenêtre ou en terrasse.</p>		<p>Terrasse wäre schön.</p>
<p>Voilà la carte!</p> <p>Le plat du jour, c'est le steak frites.</p> <p>Oui, avec une salade.</p>		<p>Frage nach dem Tagesgericht!</p> <p>Das klingt gut. Gibt es aber einen Salat dazu?</p> <p>Bestell 2 Tagesgerichte und 2 Mal das Menü 3.</p>
<p>Qu'est-ce que vous prenez comme boisson?</p>		<p>Bestell ein Bier, einen Apfelsaft und 2 Cola!</p>
<p>Vous avez terminé?</p>		<p>Sage ihm, dass wir die Rechnung wollen!</p>

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler verstehen in einer Alltagssituation kurze Aussagen zu bekannten Sachverhalten und übertragen diese sinngemäß in die jeweils andere Sprache.
- Kompetenzbereich: Interkulturelle Kompetenzen
→ Teilkompetenz Praktische Bewältigung von interkulturellen Begegnungssituationen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren typische französische Verhaltensweisen in einem Restaurant (Platzierung, Höflichkeitsformeln).

b) Zuordnung zu AFB: II

c) Erwartungshorizont:

Le garçon	Toi	La famille
Vous êtes combien de personnes?	Er will wissen, wie viel Personen wir sind. Nous sommes quatre.	Was hat der Kellner gefragt? Sag ihm, dass wir 4 sind.
Nous avons une table près de la fenêtre ou en terrasse.	Er sagt, es wäre ein Tisch am Fenster oder auf der Terrasse frei. En terrasse, s'il vous plaît.	Terrasse wäre schön.
Voilà la carte!	Hier ist die Speisekarte. Quel est le plat du jour?	Frage nach dem Tagesgericht!
Le plat du jour, c'est le steak frites.	Steak mit Pommes frites. Il y a une salade avec ?	Das klingt gut. Gibt es aber einen Salat dazu?
Oui, avec une salade.	Ja, mit Salat. Alors, deux plats du jour et deux menus numéro trois.	Bestell 2 Tagesgerichte und 2 Mal das Menü 3.
Qu'est-ce que vous prenez comme boisson?	Er will wissen, was wir trinken wollen. Une bière, un jus de pomme et deux cocas.	Bestell ein Bier, einen Apfelsaft und 2 Cola!
Vous avez terminé?	Er will wissen, ob wir fertig sind. Oui, l'addition, s'il vous plaît.	Sage ihm, dass wir die Rechnung wollen!

d) Differenzierungsmöglichkeiten:

Variationen in Inhalt und Umfang des Gesprächs sind möglich.

2.2. Schuljahrgänge 9/10

Lisez le texte, vous avez 7 minutes. Après, trouvez un partenaire. Discutez en allemand de ce que vous avez compris. Ensuite, mettez-vous à quatre et comparez vos résultats.

Le hip-hop se danse au sol (la breakdance ou b-boying) ou debout. Les danseurs debout sont spécialisés dans un style de danse. Ils en apprennent les pas de base, les mouvements, et connaissent son histoire.

Le locking est la plus ancienne danse hip-hop. Don Campbell l'inventa dans les années 1960 en Californie, aux États-Unis. C'est un style joyeux. Le danseur fait rouler son bassin et ses poignets en rythme.

Le popping est né en 1970, encore aux États-Unis. C'est la fameuse danse du robot. On contracte différents muscles, comme si le corps faisait « pop » au son de la musique. Son créateur, Boogalo Sam, a entraîné Michael Jackson pendant des années. Dans les années 1980, apparaît la musique électro, ou house music.

Les danseurs hip-hop inventent alors un style bondissant, aérien : la house dance.

Le style le plus connu aujourd'hui est le hip-hop ou new style. Il se pratique notamment sur le rap, et mélange tous les styles antérieurs. Et les danseurs ajoutent même de la danse classique dans le style expérimental, qui autorise toutes les idées.

locking	danse du robot
popping	style le plus connu aujourd'hui
house dance	Mickael Jackson s'est entraîné à cette danse
new style	la plus ancienne danse hip-hop
popping	style bondissant, aérien
style expérimental	style joyeux
locking	autorise toutes les idées

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen selbstständig gezielt globale Informationen aus komplexen, authentischen Texten.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→Teilkompetenz Textrezeption: Die Schülerinnen und Schüler verwenden verschiedene Lesetechniken und nutzen ein zweisprachiges Wörterbuch.

b) Zuordnung zu AFB: II**c) Erwartungshorizont:**

- Hip-Hop-Tanz als Breakdance am Boden oder aufrecht als B-Boying
- älteste Richtung des Hip-Hop ist Locking, entstand 1960 in den USA
- fröhlicher Stil, bei dem die Tänzer Becken und Handgelenke im Rhythmus kreisen lassen
- 1970 entstand Richtung des Popping, ebenfalls aus den USA
- auch als Roboter-Tanz berühmt, wobei einzelne Muskeln bewegt werden
- Michael Jackson ist ein Vertreter dieser Tanzrichtung
- seit 1980 elektronische oder „House“ Musik, davon abgeleitet als neuer Tanzstil „Housedance“, bei dem der Tänzer hoch in die Luft springt
- am bekanntesten heute Hip-Hop oder New style, der zur Rap-Musik getanzt wird
- darin fließen die vorangegangenen Tanzstile mit ein, sogar Elemente des klassischen Tanzes

Fiche de travail

Écoutez ces trois textes et trouvez ce qui est vrai ou faux!

Olivia:

	vrai	faux
1. Olivia a fait de la danse classique.		
2. Il y a une explosion de hip-hop en Suisse.		
3. Le « Harlem shake » est une danse où on fait onduler ses épaules.		
4. Olivia a appris le hip-hop en France.		
5. Le style autrichien est plus fluide et flexible que le style français.		

Aide

<i>la terre entière</i>	–	<i>die ganze Welt</i>	<i>faire onduler ses épaules</i>	–	<i>seine Schultern kreisen lassen</i>
<i>découvrir</i>	–	<i>entdecken</i>	<i>son propre monde</i>	–	<i>seine eigene Welt</i>
<i>démodé</i>	–	<i>unmodern</i>	<i>partager</i>	–	<i>teilen</i>
<i>au sol</i>	–	<i>auf dem Boden</i>	<i>on s'entend bien</i>	–	<i>wir verstehen uns gut</i>
<i>un pro</i>	–	<i>ein Profi</i>	<i>sérieux</i>	–	<i>ernst, sittsam</i>
<i>en fait</i>	–	<i>in Wirklichkeit</i>	<i>le dernier</i>	–	<i>der Letzte</i>
			<i>le milieu gay</i>	–	<i>die Schwulenszene</i>

Rico:

	vrai	faux
1. Elle fait du hip-hop depuis 6 ans.		
2. Elle s'entraîne beaucoup.		
3. Son style de danse est japonais.		
4. Pour un battle, il faut danser 3 minutes.		
5. Gagner, ce n'est pas tout. Rico aime le fun.		

Aide

<i>l'année dernière</i>	–	<i>im letzten Jahr</i>	<i>composé de stars</i>	–	<i>aus Stars (Experten) bestehend</i>
<i>avoir un coup de cœur</i>	–	<i>sich verlieben</i>	<i>gagner à tout prix</i>	–	<i>unbedingt gewinnen</i>
<i>un style particulier</i>	–	<i>ein besonderer Stil</i>			

Andrew:

	vrai	faux
1. Il connaît très bien le hip-hop parce qu'il est né à Manhattan, New York.		
2. Il danse avec un partenaire sur la scène.		
3. Sa catégorie est le style expérimental.		
4. Sa spécialité est le flexing.		
5. Le flexing et le vogueing viennent des États-Unis.		

Aide

<i>permettre</i>	–	<i>erlauben</i>	<i>en croisant mes bras</i>	–	<i>indem ich meine Arme kreuze</i>
<i>d'ailleurs</i>	–	<i>übrigens</i>	<i>s'adapter à</i>	–	<i>sich anpassen an</i>
<i>participer à</i>	–	<i>teilnehmen an</i>	<i>assez fluide</i>	–	<i>ziemlich flüssig</i>

Transcription du texte oral

(Die Audiodatei ist auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt in der Rubrik „Niveaubestimmende Aufgaben“ zum Download bereitgestellt.)

Des jeunes du monde entier se donnent rendez-vous à Paris pour une compétition internationale de danse hip-hop.

Olivia, Rico et Andrew racontent comment ils sont devenus danseurs de hip-hop.

Le Hip-Hop fait danser *la terre entière*

(adapté du magazine GEO Ado, janvier 2011, pp. 32-37)

Olivia, 19 ans, Salzbourg, Autriche, danseuse new style

Avant de *découvrir* le hip-hop, je faisais de la danse classique. Mais c'était trop conservateur et *démodé* à mon avis. Alors que le hip-hop, danse en position verticale ou *au sol*, la musique, le graffiti, c'est énorme! En Autriche, l'explosion de ce mouvement est toute actuelle. Nous sommes 4 ou 5 « *pro* », pas plus. Dans certains cours de danse on dit qu'on apprend le hip-hop, mais c'est plutôt l'aerobic. *En fait*, cette danse a toute une histoire et des pas de danse de base que le hip-hop commercial ignore. Comme le « Harlem shake » où on fait *onduler ses épaules*. Cette danse apprend à être créatif, à avoir *son propre monde*, et à le *partager*. C'est comme une grande famille. Quand on voyage, *on s'entend bien*, et on apprend des autres. Moi, j'ai appris cette danse en Espagne, mon amie Veer l'a apprise en France et maintenant on est professeurs chez nous, mais avec notre touche personnelle. Le style autrichien est un peu plus *sérieux* et aussi plus précis que le style français. Tous les deux ans, un nouveau style vient des Etats-Unis. Le voguing est *le dernier* en date. Il s'inspire des styles anciens, des danses *du milieu gay* et des poses des mannequins.

Rico, 16 ans, Tokyo, Japon, danseuse new style

Je danse depuis seulement 4 ans, mais j'ai été sélectionnée *l'année dernière* au Japon pour une compétition à Paris! J'ai eu *un coup de cœur* pour cette danse. Je m'entraîne beaucoup, mais je continue d'aller au lycée. Les danseurs japonais sont connus pour être très forts techniquement et perfectionnistes. C'est vrai que nous répétons beaucoup. Mais le hip-hop vient des Etats-Unis et je veux imiter le style des danseurs américains. Je n'essaie pas d'avoir *un style particulier*. Un battle, une bataille en anglais, oppose 2 ou 4 danseurs (en équipes de 2) entre eux. Ils ne connaissent pas la musique et doivent improviser sur le

rythme de la chanson. On a une minute pour montrer qui est le meilleur. Le jury, souvent *composé de stars*, donne une note pour la technique et l'originalité. Mais pendant que je danse je ne suis pas stressée. Je danse avant tout pour le « fun ».

L'ambiance n'est jamais sérieuse, on n'est pas là pour *gagner à tout prix*.

Andrew, 20 ans, New York, États-Unis, danseur en catégorie expérimentale

Je suis né à Brooklyn, un quartier de New York, et je connais très bien la culture hip-hop. Aujourd'hui, je ne veux pas être dans la norme, j'essaie des styles différents. *D'ailleurs*, je ne *participe* pas aux battles. Je suis seul sur scène. Cette catégorie de danse, appelée expérimentale, *permet* tous les styles de danse, même la danse classique. Dans les autres catégories il faut respecter la base. Ma spécialité est le flexing. J'essaie d'être très flexible *en croisant mes bras* dans le dos par exemple. Le flexing est une des nouvelles tendances comme le voguing. Elles viennent toutes les deux des États-Unis.

C'est vrai que le hip-hop est né dans mon pays. Mais il existe partout et s'est *adapté* à la culture locale, en danse, en musique... Les Japonais sont connus pour leur perfection technique. Les Français ont un style particulier *assez fluide*.

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Hörverstehen: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Einzelinformationen aus mündlich vorgetragenen Texten, wenn über vertraute Themen in Standardsprache gesprochen wird.

b) Zuordnung zu AFB: II

c) Erwartungshorizont:

Olivia
vrai: 1, 3
faux: 2, 4, 5

Rico
vrai: 2, 5
faux: 1, 3, 4

Andrew:
vrai: 3, 4, 5
faux: 1, 2

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Dem unterschiedlichen Lernstand der Schülerinnen und Schüler kann durch die Art und den Umfang der Wortschatzhilfen Rechnung getragen werden.

Vor dem Hören:

Entsprechend dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler sichert die Lehrkraft die Verständlichkeit (phonetisch und inhaltlich) der Aussagen und der Wortschatzhilfen auf dem Arbeitsblatt (fiche de travail).

Lisez la biographie et cochez la bonne réponse.

Biographie

Stromae, né en 1985 à Bruxelles, alias Paul Van Haver, est un auteur-compositeur-interprète belge d'origine rwandaise. Il est aussi connu dans le hip-hop que dans la musique électronique.

A l'âge de 11 ans, il commence à s'intéresser à la musique et **s'inscrit** à l'Académie musicale de Jette pour prendre des **cours de solfège** et de batterie.

En 2000, il choisit le pseudonyme Opmaestro et **se lance** dans le monde du rap. Son pseudo était trop **similaire** à celui d'un autre artiste. Il change et **opte** pour Stromae qui correspond à Maestro **à l'envers**.

A 18 ans, il forme le groupe « Suspicion » avec J.E.D.I, un autre rappeur. Ensemble, ils composent la chanson et le clip « Faut k't'arrêtes le Rap ». Après ce succès, J.E.D.I. **quitte** le duo et Stromae commence sa carrière solo.

En 2005, Stromae **enchaîne les prestations**. Il participe à la « Hip-Hop-Family » en 2006 et au « Juste Debout Benelux » en 2007.

Il travaille pendant un an dans un fast-food pour financer ses études musicales.

En 2008, Stromae signe chez « Because Music et Kilomaître » pour 4 ans. Il compose le single « Cette fois », interprété par Melissa M. Puis il réalise quatre compositions sur l'album de Kery James et travaille sur la chanson « Si je t'emmène » de Anggun.

En 2009, il sort le single « Alors on danse » qui rencontre un grand succès dans toute l'Europe et se classe en tête des charts en France, en Allemagne et en Belgique.

Le 21 juin 2010, son album « Cheese » pose son style et l'**affirme** en créateur.

En septembre 2010, un remix de « Alors on danse », fruit de la collaboration de Stromae avec Kanye West, **apparaît** sur **la toile**. En octobre, une nouvelle version de ce même titre avec un orchestre symphonique devient le « hit de l'année 2010 ».

Le 9 février 2011, Stromae reçoit une « Victoire » dans la catégorie « album de musique électronique/dance » pour son album « Cheese ».

Aide

s'inscrire	–	sich einschreiben	quitter	–	verlassen
les cours de solfège	–	Notentheorie	enchaîner les prestations	–	einen Erfolg nach dem anderen erringen
se lancer	–	aufreten	affirmer	–	versichern, bestätigen
similaire	–	ähnlich	apparaître	–	erscheinen
opter	–	wählen	la toile	–	die Leinwand
à l'envers	–	umgekehrt			

Fiche de travail

Lisez la biographie de Stromae et cochez la bonne réponse.

1.	Stromae est un interprète d'origine	rwandaise. belge. française.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.	Son premier pseudonyme est	Maestro. Opmaestro. Stromae.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.	Pour financer ses études, il travaille	dans un magasin de musique électronique. dans un fast food. dans un orchestre symphonique.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.	En 2008, il travaille	pour trois interprètes. pour quatre interprètes. pour cinq interprètes.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5.	« Alors on danse » sort pour la première fois	en 2008. en 2009. en 2010.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
 →Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen selbstständig gezielt globale Informationen aus komplexen, authentischen Texten und erkennen deren Struktur.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
 →Teilkompetenz Textrezeption: Die Schülerinnen und Schüler verwenden verschiedene Lesetechniken und nutzen ein zweisprachiges Wörterbuch.

b) Zuordnung zu AFB: II

c) Erwartungshorizont:

1.	Stromae est un interprète d'origine	rwandaise. belge. française.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.	Son premier pseudonyme est	Maestro. Opmaestro. Stromae.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.	Pour financer ses études, il travaille	dans un magasin de musique électronique. dans un fast food. dans un orchestre symphonique.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.	En 2008, il travaille	pour trois interprètes. pour quatre interprètes. pour cinq interprètes.	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5.	« Alors on danse » sort pour la première fois	en 2008. en 2009. en 2010.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Fiche de travail

Vos camarades de classe s'intéressent à la personne du chanteur Stromae.

Reliez encore une fois la biographie et le tableau. Après, faites une présentation de ce chanteur.

En:

1985

né à Bruxelles

1996

2000

2003

2006

2008

2009

2011

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Schreiben oder Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen selbstständig gezielt detaillierte Informationen aus komplexen, authentischen Texten.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler nutzen die notierten Informationen und Inhalte zur Vorbereitung eines eigenen Monologs.
→ Teilkompetenz Präsentation und Mediennutzung: Die Schülerinnen und Schüler verwenden unterschiedliche Präsentationstechniken.

b) Zuordnung zu AFB: II/III

c) Erwartungshorizont:

En:

1996	s'intéresse à la musique
2000	change le nom Opmaestro en Stromae
2003	commence sa carrière solo
2006	participe à la « Hip-Hop-Family »
2009	apparaît « Alors on danse »
2011	reçoit une « Victoire » pour son album « Cheese »

d) Differenzierungsmöglichkeit:

In Form von Gruppenarbeit kann dem unterschiedlichen Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden durch Aufteilung der Arbeitsschritte: Heraussuchen der Informationen, Formulierung zu einem monologischen Text, Präsentation des Monologs. Die Präsentation kann sowohl mündlich erfolgen als auch schriftlich. Davon abhängig ist die entsprechende Zuordnung zur Kompetenzentwicklung.

Fiche de travail

Vous aimez la chanson « Alors on danse » de Stromae ? Vous savez de quels problèmes l'interprète parle dans la chanson? Lisez le texte et traduisez les mots marqués (en utilisant un dictionnaire).

Stromae « Alors On Danse »

Alors on d... (x3)

Qui dit **études** dit **travail**,

Qui dit **taf** te dit les **thunes**,

Qui dit **argent** dit **dépenses**,

Qui dit **crédit** dit **créance**,

Qui dit **dette** te dit **huissier**,

Oui dit assis dans la merde.

Qui dit **amour** dit les gosses,

Dit toujours et dit **divorce**.

Qui dit **proches** te dit **deuils** car les problèmes ne viennent pas seuls.

Qui dit **crise** te dit **monde** dit **famine** dit **tiers-monde**.

Qui dit fatigue dit réveil encore sourd de la veille,

Alors on sort pour oublier tous les problèmes.

Alors on danse... (x9)

Et là tu t'dis que c'est fini car pire que ça ce serait la mort.

Quand tu crois enfin que tu t'en sors quand y en a plus et ben y en a encore!

Ecstasy dit problème les problèmes ou bien la musique.

Ça t'prend les tripes ça te prend la tête et puis tu pries pour que ça s'arrête.

Mais c'est ton corps c'est pas le ciel alors tu t'bouches plus les oreilles.

Et là tu cries encore plus fort et ça persiste...

Alors on chante

Lalalalalala, Lalalalalala,

Alors on chante

Lalalalalala, Lalalalalala

Alors on chante (x2)

Et puis seulement quand c'est fini, alors on danse.

Alors on danse (x7)

Et ben y en a encore (x5)

- | | | | |
|-----------|----------|----------------------|-----------------|
| - études | () | - travail | () |
| - taf | (Arbeit) | - thunes | („Kies“ = Geld) |
| - argent | () | - dépenses | () |
| - crédit | () | - créance | () |
| - dette | () | - huissier | () |
| - amour | () | - divorce | () |
| - proches | () | - deuils | () |
| - crise | monde | - famine tiers-monde | () () |
| () | () | () | () |

Leseverstehen :

Quels problèmes est-ce que l'interprète raconte ?

9/10 – H 5

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Leseverstehen: Die Schüler und Schülerinnen verstehen konkrete Informationen in einem authentischen Text.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Lernstrategien: Zur Lösung der Übung nutzen sie selbstständig Hilfsmittel.

b) Zuordnung zu AFB: I

c) Erwartungshorizont:

- études (Studium)	- travail (Arbeit)
- taf (Arbeit)	- thunes („Kies“ = Geld)
- argent (Geld)	- dépenses (Ausgaben)
- crédit (Kredit)	- créance (Schuld)
- dette (Schuld)	- huissier (Gerichtsvollzieher)
- amour (Liebe)	- divorce (Scheidung)
- proches (Verwandte)	- deuils (Trauer)
- crise monde (Krise) (Welt)	- famine tiers-monde (Hunger) (Dritte Welt)

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Für Schülerinnen und Schüler mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche kann man mehr Lösungen vorgeben und den Hinweis geben, dass viele Wörter aus dem Deutschen oder Englischen hergeleitet werden können. Das schult gleichzeitig die Mehrsprachigkeit.

Fiche de travail

Écoutez la chanson « Alors on danse » de Stromae. Dans le texte suivant, il y a des mots qui manquent. Choisissez entre les trois propositions le mot qui convient.

Stromae « Alors On Danse »

Alors on d... (x3)

Qui dit études dit _____,

ferraille / travail / marmaille

Qui dit taf te dit les thunes,

Qui dit _____ dit dépenses,

mangeons / gens / argent

Qui dit _____ dit créance,

crédit / médit / écrit

Qui dit dette te dit huissier,

Oui dit assis dans la merde.

Qui dit _____ dit les gosses,

toujours / amour / bravoure

Dit toujours et dit _____.

divorce / force / corse

Qui dit proches te dit deuils car les problèmes ne viennent pas seuls.

Qui dit _____ te dit monde dit famine dit tiers- monde. **cerise / devise / crise**

Qui dit fatigue dit réveil encore sourd de la veille,

Alors on sort pour oublier tous les _____. **problèmes / poèmes / même**

Alors on danse... (x9)

Et là tu t'dis que c'est fini car pire que ça ce serait la mort.

Quand tu crois enfin que tu t'en sors quand y en a plus et ben y en a encore!

Ecstasy dit problème les problèmes ou bien la _____ **physique / publique / musique**

Ça t'prend les tripes ça te prend la _____ et puis tu pries pour que ça s'arrête. **tête/fête/bête**

Mais c'est ton corps c'est pas le ciel alors tu t'bouches plus les oreilles.

Et là tu cries encore plus fort et ça persiste...

Alors on chante

Lalalalala, Lalalalalala,

Alors on chante

Lalalalalala, Lalalalalala

Alors on chante (x2)

Et puis seulement quand c'est fini, alors on danse.

Alors on danse (x7)

Et ben y en a encore (x5)

(Das Lied « Alors on danse » ist auf der CD « FrancoMusiques 2010/2011 » des Cornelsen-Verlags enthalten. Aus urheberrechtlichen Gründen wird hier auf die Veröffentlichung verzichtet.)

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Hörverstehen: Die Schülerinnen und Schüler verstehen detaillierte Angaben in einem Liedtext.

b) Zuordnung zu AFB: I/II

c) Erwartungshorizont:

Lösungswörter in chronologischer Reihenfolge:

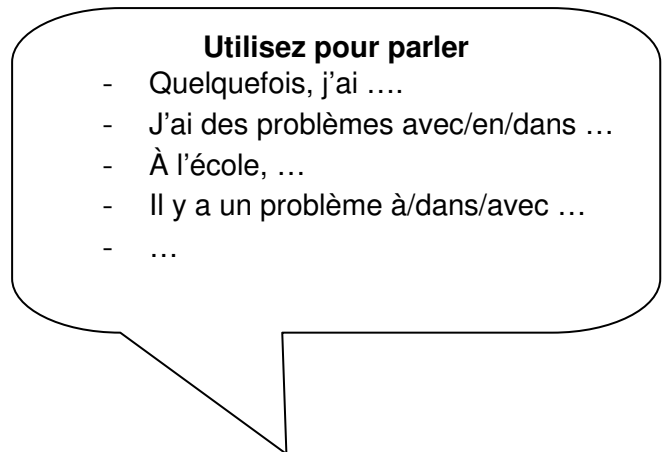
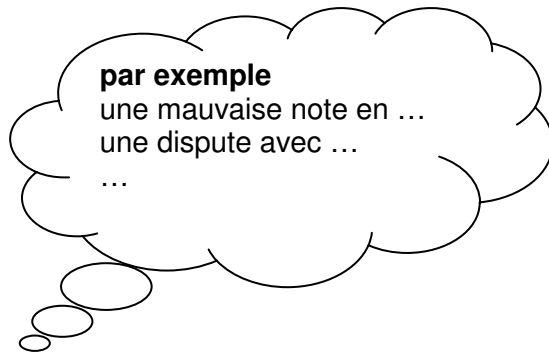
travail, argent, crédit, toujours, divorce, crise, problèmes, musique, tête

d) Differenzierungsmöglichkeit:

Für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler kann auf die Lexikhilfen verzichtet werden.

Imaginez que vous passez deux semaines dans un camp international de jeunes. Vous êtes devenu(e)s ami(e) d'un(e) Français(e) ou d'un jeune francophone. Ensemble, vous avez écouté la chanson de Stromae. Après, vous parlez de vos propres problèmes (5 phrases).

Ecrivez des mots-clés et une aide pour mieux parler. Utilisez un dictionnaire.



a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Gesprächen über vertraute Themen teil und äußern mit einfachen Formulierungen die persönliche Meinung. Sie stellen weitgehend zusammenhängend ihre Erfahrungen dar.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler nutzen Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte.

b) Zuordnung zu AFB: III/II

c) Erwartungshorizont: individuelle Lösungen

Fiche de travail

Vous avez écouté la chanson de Stromae. Maintenant, vous écrivez un commentaire sur votre blog. Utilisez un dictionnaire.

Sujets pour le commentaire :

- la musique de la chanson (le rythme, la voix de Stromae)
- problèmes des jeunes (à l'école, à la maison, problèmes personnels, problèmes avec les copains/copines)

Utilisez pour votre commentaire :

problèmes :

- Quelquefois, j'ai
- J'ai des problèmes avec/en/dans ...
- À l'école, il y a des jeunes qui...
- Il y a un problème à/dans/avec ...
- Je ne m'entends plus avec ...
- Je suis nul(le) en ...
- Je suis déprimé(e) parce que ...
- ...

musique :

La voix est ..., Le rythme est ..., Je pense que ...(siehe Grille d'écoute)

Mon blog

C'est moi	Mon commentaire sur la chanson « Alors on danse »
<div data-bbox="261 376 533 698" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">Ma photo</div>	<p data-bbox="628 371 979 407"><i>musique (grille d'écoute)</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p data-bbox="239 824 405 860">Qui suis-je ?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p data-bbox="622 725 775 761"><i>problèmes</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p data-bbox="239 1079 370 1115">J'habite à</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p data-bbox="622 1079 1101 1115"><i>pour oublier mes problèmes, je ...</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p data-bbox="239 1330 379 1366">Mon école</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p data-bbox="239 1581 411 1617">Mes hobbies</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

Grille d'écoute als Wortschatzhilfe

La voix est ...

		Mettez une croix ici			Mettez une croix ici
claire	hell		grave	dunkel	
veloutée	weich, samt- artig		stridente	schrill	
douce	sanft, zart		forte	laut	
tendre	sanft		froide	kalt	
pure	rein		criarde	schreiend	
gaie	fröhlich		rauque	rauh	
timide	schüchtern		enrouée	heiser	
sensible	einfühlsam				
expressive	ausdrucksvoll				
sentimentale	sentimental				
passionnée	leidenschaftlich				
compréhensible	verständlich				

Grille d'écoute

Le rythme est ...

		Mettez une croix ici			Mettez une croix ici
régulier	regelmäßig		irrégulier	unregelmäßig	
dynamique	dynamisch		monotone	monoton	
vif	lebendig				
équilibré	ausgeglichen				
lent	langsam		rapide	schnell	
ralenti	verlangsamt		accélééré	beschleunigt	
saccadé	abgehackt				
varié	abwechslungsreich		monotone	monoton	

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Texte zu bekannten und für sie relevanten Themen in einer vertrauten Textsorte.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
→ Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler nutzen Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte.
→ Teilkompetenz Lernstrategien: Die Schülerinnen und Schüler nutzen selbstständig Hilfsmittel zum Nachschlagen bzw. Wortschatzhilfen und wenden Verfahren zur Strukturierung von Lexik an.
→ Teilkompetenz Interaktion: Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich in simulierten Alltagssituationen mit französischsprachigen Partnern.

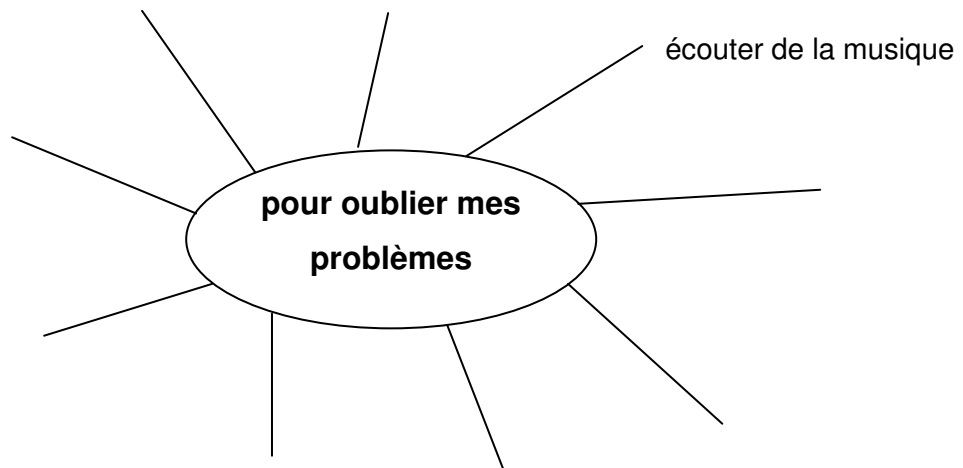
b) Zuordnung zu AFB: III/II**c) Erwartungshorizont: individuelle Lösungen**

Fiche de travail

Le chanteur danse et chante pour oublier ses problèmes.

Et vous, qu'est-ce que vous faites ou qu'est-ce qu'on peut faire pour oublier les problèmes ?

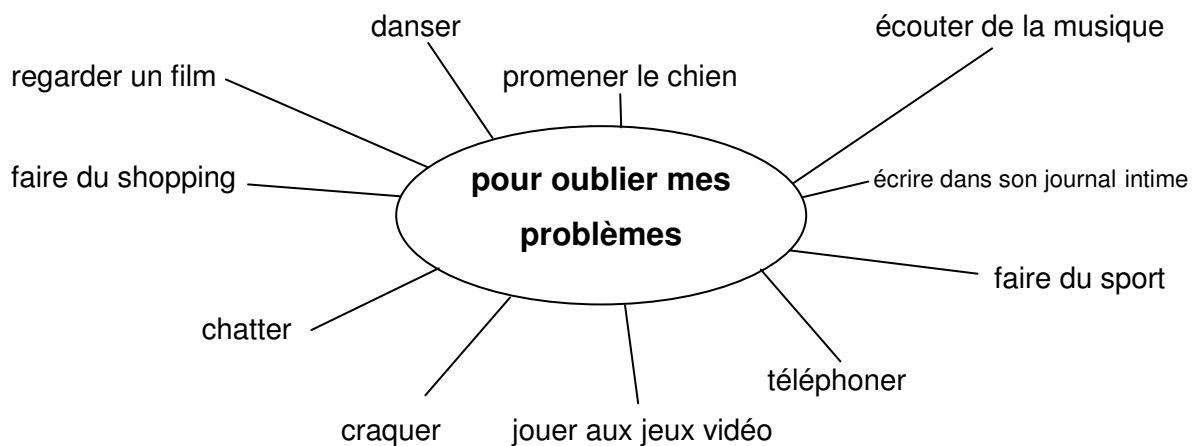
Réfléchissez avec votre voisin(e) et notez vos idées. Utilisez un dictionnaire.



Parlez ensemble dans la classe et faites un sondage. Chaque élève fait une ou quelques croix. Après présentez vos résultats.

a) **Einordnung in den Lehrplan:**

- Kompetenzbereich: Funktional-kommunikative Kompetenzen
 - Teilkompetenz Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Gesprächen über vertraute Themen teil und äußern mit einfachen Formulierungen ihre persönliche Meinung. Sie stellen weitgehend zusammenhängend ihre Erfahrungen dar.
 - Teilkompetenz Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler finden kurze Texte zu Reizwörtern.
- Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen
 - Teilkompetenz Textproduktion: Die Schülerinnen und Schüler nutzen Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte.
 - Teilkompetenz Lernstrategien: Die Schülerinnen und Schüler nutzen selbstständig Hilfsmittel zum Nachschlagen bzw. Wortschatzhilfen und wenden Verfahren zur Strukturierung von Lexik an.
 - Teilkompetenz Interaktion: Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich in simulierten Alltagssituationen mit französischsprachigen Partnern.

b) **Zuordnung zu AFB: III/II**c) **Erwartungshorizont:** individuelle Lösungen**Mögliche Lösungen für die Ideenfindung in der Klasse:**

- d) **Differenzierungsmöglichkeit:** Je nach Situation in der Lerngruppe kann man sich zwischen der Übung zum Sprechen oder dem Blog-Eintrag entscheiden. Viele Schülerinnen und Schüler können sich schriftlich offener äußern oder umgekehrt. Man kann die Schülerinnen und Schüler daher auch selbst entscheiden lassen, was ihnen leichter fällt. Während der Vorbereitung auf die Umfrage kann man lernschwache und lernstärkere Schülerinnen und Schüler zusammen arbeiten lassen. Das ist in Partner- oder Gruppenarbeit möglich.

Arbeitet zu zweit mit verteilten Rollen.

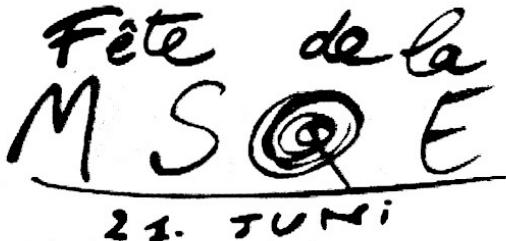
Dein französischer Austauschpartner verbringt im Juni eine Woche bei deiner Familie. Bei einem gemeinsamen Stadtbummel entdeckt ihr den folgenden Aushang. Dein Freund bemerkt erstaunt, dass es sich um eine « Fête de la Musique » handelt, die er auch schon aus Frankreich kennt, und will Genaueres wissen.

Beantworte seine Fragen mit Hilfe der Informationen auf der Ankündigung.

1. Depuis quand est-ce que vous avez cette fête à Stendal? Est-ce que la soirée est gratuite comme en France?
2. Quand est-ce que la fête commence?
3. Quels groupes entrent en scène?
4. Blasmusik – qu'est-ce que c'est? Peut-être une fanfare avec des trompettes et des tambours?
5. Tu sais, j'ai apporté ma guitare – j'aimerais bien présenter quelques chansons françaises avec mon copain Victor. Ensemble, on va mettre de l'ambiance. Où est-ce qu'il faut s'inscrire?

Hansestadt Stendal

Fête de la Musique 2011 in der Hansestadt Stendal - Programm



Hier finden Sie nun das Programm zur ersten "Fête de la Musique" in der Hansestadt Stendal

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, sowie Gäste der Hansestadt Stendal, sind am Dienstag, den 21.06.2011, herzlich eingeladen, sich das bunte Treiben zur "Fête de la Musique" in der Stendaler Innenstadt anzuschauen oder auch mitzuwirken.

Es gibt insgesamt vier Veranstaltungsorte in der Innenstadt, deren Programm im Folgenden aufgeführt ist - ein Bummel und/oder Mitmachen lohnt sich also.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der [Anmeldeseite zur Fête](#).

Programm der Fête de la Musique in der Hansestadt Stendal

- vorläufig / kurzfristige Änderungen möglich -

1. 17.00 Uhr Soundcheck "Tschuldigungk", Gardelegen
2. 17.30 Uhr Eröffnung der Fetê de la Musique , Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal, Klaus Schmotz und französischer Kulturattaché, Christophe de Winter
3. 17.50 Uhr Band "Tschuldigungk", Gardelegen
4. ca. 18.15 Uhr Anreise und Soundcheck "Tit' Nassels", Frankreich
5. 18.30 Uhr "Tit' Nassels", Frankreich
6. danach nochmals "Tschuldigungk", Gardelegen
7. ca. 22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Möglichkeit für Musizierende/Singende jedweder Art, sich zu präsentieren

ab 14.00 Uhr - Blas- und Brass-Musik

- 15.00 Uhr - Michel und Jonas / Gitarre, usw. (leider abgesagt)
- 16.30 Uhr - Brigitta und David / Keyboard
- 17.15 Uhr - Carlo / Gesang
- 18.00 Uhr - "Afro-Multi-Kulti"

Büro des Oberbürgermeisters/Pressestelle der Hansestadt Stendal

Tel: 03931 651241 und/oder 0171 7573936

E-Mail: pressestelle@stendal.de

a) Einordnung in den Lehrplan:

- Kompetenzbereich: Funktional – kommunikative Kompetenzen
→ Teilkompetenz Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen aus einem einfach strukturierten Text die erfragten Informationen und übertragen sie in die andere Sprache.

b) Zuordnung zu AFB: III

c) Erwartungshorizont:

1. C'est la première fête de la musique à Stendal. Bien sûr, la fête est complètement gratuite.
2. Elle commence à cinq heures et demie.
3. Il y a le groupe Tschuldigungk de Gardelegen, le groupe Tit' Nassels de France et un groupe qui fait de la musique africaine. Michel et Joas jouent de la guitare, Brigitta et David de l'orgue électronique, Carlo chante.
4. Oui, exactement.
5. Bonne idée! Il faut s'inscrire à la Pressestelle der Hansestadt Stendal.

Die Urheberrechte von verwendeten Materialien aus anderen Quellen wurden gewissenhaft beachtet. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch ein Urheberrecht nicht berücksichtigt worden sein, so wird darum gebeten, mit dem LISA in Halle (Saale) Kontakt aufzunehmen.